

400 K 87/24

Merkblatt für Bieter

Grundstück: 42117 Wuppertal, Rheinstraße 60 E,
Wohnung Nr. 49 und Tiefgaragenstellplatz Nr. G 37

Verkehrswert: 131.000,00 EUR und 11.000,00 EUR

Versteigerungstermin: **28.05.2026, 11:00 Uhr, im Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 2.°Obergeschoss°(Altbau), Saal A234**

Die Versteigerungsbedingungen werden im Versteigerungstermin festgestellt, wenn die Anmeldungen aller Verfahrensbeteiligten vorliegen.

Voraussichtlich und ungefähr werden folgende Bedingungen gelten:

1. Folgende der in der II. und III. Abteilung des anliegenden Grundbuchauszuges eingetragenen Rechte (Dienstbarkeiten, Hypotheken, Grundschulden usw.) bleiben bestehen und sind vom Ersteher zu übernehmen, und zwar nur diese:

Abt. II Nr. 1:

Beschränkte persönliche Dienstbarkeit - Fernmeldeanlagenrecht pp. - für die Deutsche Telekom AG

Abt. II Nr. 3:

Beschränkte persönliche Dienstbarkeit - Recht auf Mitbenutzung als Fußweg durch die Allgemeinheit-, für die Stadtgemeinde Wuppertal

Abt. II Nr. 4:

Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Recht auf Errichten einer Transformatorfenstation nebst Kabelleitungen pp. für die WSW Energie & Wasser AG

Abt. II Nr. 5:

Beschränkte persönliche Dienstbarkeit - Stromkabel-, Gasrohr- und Wasserleitungs-, Kabelverteilerschrankrecht pp. für die WSW Energie & Wasser AG

Die hier nicht aufgeführten Rechte werden voraussichtlich gelöscht.

2. Bar zu bieten sind mindestens etwa **(siehe dazu Ziffer 7)**
3. Die bestehen bleibenden Rechte sind in dem bar gebotenen Betrag **nicht** enthalten, sondern bleiben daneben bestehen. Für ihre Zahlung usw. gelten die im Grundbuch bzw. der Bestellungsurkunde aufgeführten Bedingungen. (Der Gesamtpreis für das Objekt setzt sich also zusammen aus dem Betrag der bestehen bleibenden Rechte und dem bar gebotenen Betrag, wobei zu beachten ist, dass beim Bieten nur der bar zu zahlende Betrag vom Bieter anzugeben ist.)
4. Der bar gebotene Betrag ist vom Zuschlag an mit 4 % jährlich zu verzinsen und in dem voraussichtlich zwei Monate späteren Verteilungstermin zu zahlen. Durch Hinterlegung des Betrages unter Rücknahmeverzicht wird die Verzinsungspflicht beendet.
5. Auf Verlangen bestimmter Beteiligter sind durch den Bieter **sofort** nach dem Bieten grundsätzlich 10 % des oben genannten Verkehrswertes (unter Umständen mehr) als Sicherheit zu leisten (siehe hierzu das allgemeine Merkblatt und §§ 67 – 70 ZVG).

6. Der Bieter muss sich durch gültige Personalpapiere ausweisen. Beim Bieten für andere muss **sofort** die Vollmacht nachgewiesen werden, und zwar muss die Vollmacht im Original bzw. in Ausfertigung vorgelegt werden und es muss sich um eine notarielle Urkunde handeln oder es muss mindestens die Unterschrift notariell beglaubigt sein. Vertreter von Handelsgesellschaften usw. müssen ihre Vertretungsmacht durch einen beglaubigten Registerauszug nachweisen, der nicht älter als zwei Wochen ist.
7. Sofern das abgegebene Gebot einschließlich der zu übernehmenden Rechte nicht 70 % des festgesetzten Verkehrswertes erreicht, kann u. U. der Zuschlag versagt werden. Erreicht das Gebot nicht mindestens 50 %, ist mit einer Zuschlagserteilung nicht zu rechnen.
8. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Versteigerungsbedingungen.